

niederen Werthe des Rohstoffes in Drogen vom höchsten Waarenwerthe umwandeln, müssen wir bedauern, dass in Triest selbst oder in dessen Nähe noch bis heute keine Industrie aufgekommen ist, ja nicht einmal versucht wurde, welche das gebotene Capital der importirten Rohstoffe durch chemische Arbeit ausnützt.

Deutschland, England und Frankreich sind durch Orseille-Industrie hervorragend. — Unter Orseille, Archil, Persio und Cudbear versteht man nämlich teigartige Massen, welche als rothe Farbstoffe verwerthet und aus verschiedenen Flechten, namentlich aus den Roccella-Arten dargestellt werden. Namentlich sind der Orseille-Carmin und der Orseille-Purpur (*pourpre française*) durch Reinheit und Farbschmelz ausgezeichnet. Dieser Industriezweig leidet jedoch durch das Aufblühen der Theerfarben-Industrie, deren rothe und violette Farbentöne an Schönheit die Orseille-Farben weitaus übertreffen.

Die europäische Gesamt-Production von Krapp beträgt jährlich ungefähr 48.000 Tonnen im Werthe von 21 Millionen Gulden. Der Farbstoff des Krapp, welcher namentlich zur Herstellung des Türkisch-Roth verwendet wird, ist das Alizarin. Wie auf der Pariser Ausstellung das grosse Publicum zuerst auf die Theer-Farben aufmerksam gemacht wurde, so ist es das Verdienst der Wiener Weltausstellung, zuerst das künstlich dargestellte Alizarin in grösseren Mengen allgemein bekannt gemacht und die Industrie dieses Farbstoffes zuerst als fertiges Ganzes vorgeführt zu haben.

Die Chemie der Neuzeit arbeitet nach zwei sich gegenseitig ergänzenden Richtungen; auf dem Wege der Analyse wird eine zusammengesetzte Verbindung in ihre Elemente aufgelöst; auf dem Wege der Synthese dagegen wird die Richtigkeit der Analyse bestätigt, und die ursprüngliche Verbindung wird künstlich aus den einfachsten Bestandtheilen aufgebaut. — An die Synthese solcher Verbindungen, wie sie die Natur in pflanzlichen und thierischen Organismen bereitet, bindet sich das höchste Interesse der reinen Wissenschaft sowohl als der Industrie und des Handels. Einen glänzenden Beweis dafür bietet uns im Augenblicke die Synthese des im Krapp natürlich gebotenen Alizarins.